

Rochus Misch

# DER LETZTE ZEUGE

»Ich war Hitlers Telefonist,  
Kurier und Leibwächter«

unter Mitarbeit von Sandra Zarrinbal  
und Burkhard Nachtigall

Mit einem Vorwort von Ralph Giordano

P e n d o München und Zürich

# INHALT

## I.

Einleitung 9

Vorwort: Ralph Giordano

»Misch – Sie werden natürlich noch gebraucht!« 19

## II.

Der Waisenjunge vom Dorf 38

Olympia 1936 46

»Auserwählt« 50

Kriegsbeginn 58

Hitler sucht einen Kurier 62

Im Begleitkommando 65

Der »Chef« 70

Wilhelmstraße 77 73

Die Alten 77

Alltag in der Reichskanzlei 80

Mein Reich – die Telefonzentrale 89

Der Berghof 94

Dienst wie Urlaub 100

Eva 109

Molotows Bunker 113

Heß fliegt nicht 114

»Amerika« 118

Ein Irrflug und seine Folgen 123

Die »Wolfsschanze« 126

Modelle und Miniaturbauten 133

Magenschmerzen 137

»Werwolf«	140
Stalingrad	144
Flitterwochen	147
Die Ostfront auf dem Weg nach Westen	150
Hitlers Schatzkammer	152
Onkel Paul im KZ	154
Handschlag mit Mussolini	155
Heilig, Abend und zwei Rendezvous	160
Schürzenjäger	162
Vermählungen und Verrat	164
20. Juli 1944	167
Ausgezeichnete Generäle	175
Tod und Zerstörung	178
Bunkertelefonist	181
Der »Führerbunker«	183
Rauf und Runter	189
Bunkerleben	192
20. April 1945	194
21. April 1945	196
22. April 1945	199
23. April 1945	206
24. April 1945	207
25. April 1945	210
26. April 1945	210
27. April 1945	212
28. April 1945	214
29. April 1945	216
30. April 1945	219
1. Mai 1945	226
Der Ausbruch	233
Im Tunnel	236

Gefangenschaft	238
Folter	241
Sieben Wochen Berlin	245
Neun Jahre Gulag	246
Rückkehr und Neuanfang	255
John F. Kennedy, Prinz Philip und Rochus III.	260
Epilog: Er blieb da, an seinem Platz, bis nach dem Untergang	266

## ANHANG

Anmerkungen	282
Kurzbiografien	306
Literatur	332
Abbildungen	334
Danksagung	335